

Bericht aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 23.4.2024

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.03.2024

Die Niederschrift aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.3.2024 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus den nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 05.03.2024 und 19.03.2024

Bürgermeister Sven Weigt gibt bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung am 05.03.2024 der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst hat:

- a) Die Aufwandsentschädigung der Jugendbegleiter wurde angepasst.
- b) Der gemeinschaftlicher Jagdbezirk Karlsdorf-Neuthard wurde an eine neue Jagdgemeinschaft vergeben.
- c) Der Planungsauftrag für den Bau der Schönbornschule wurde gekündigt.

Bürgermeister Sven Weigt gibt bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung am 19.03.2024 keine Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 3 kommunale Bedarfsplanung

Die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard führt jedes Jahr zwei Bedarfsplanungsrunden für die Kindergärten und die Betreuungseinrichtungen der Gemeinde durch. Als zentrales Steuerungsinstrument für die Kinderbetreuung ist im Kindertages- Betreuungsgesetz die örtliche Bedarfsplanung verankert.

Anhand einer ausführlichen Präsentation erläutert der Bürgermeister dem Gemeinderat und den Anwesenden die Ergebnisse der Bedarfsplanungsrunde. Die Bedarfsplanung soll, so Bürgermeister Weigt, die Gemeinde in die Lage versetzen, sowohl die quantitative Auslastung der Kindergärten zu ermitteln als auch die qualitative Situation an den Kindergärten ständig zu verbessern. Für die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard kann der Bürgermeister bestätigen, dass auch in Zukunft alle Kinder, die einen Kindergartenplatz suchen, einen solchen in Karlsdorf-Neuthard auch finden werden. Durch die ständige Schaffung weiterer Kapazitäten, zuletzt durch Schaffung einer Wald-Kindergartengruppe oder durch die derzeit im Bau befindliche Erweiterung des Don-Bosco-Kindergartens ist die Gemeinde stets in der Lage sowohl im U3-Bereich als auch im Ü3-Bereich alle Wünsche nach Aufnahme von Kindern zu befriedigen. Damit dies auch weiterhin der Fall sein wird, so Bürgermeister Weigt, ist die Bedarfsplanungsrunde ein wichtiger Baustein für die strategischen Planungen der Gemeinde bei der Betreuung.

Mangelhaft, so Weigt, sei allerdings die finanzielle Ausstattung der Kommunen im Bereich der Kinderbetreuung. Sowohl bei den Kindertageseinrichtungen, als auch bei den Betreuungseinrichtungen an den Schulen sei es mittlerweile vom Land und Bund übliche Praxis, dass dort durch gesetzliche Normen die Betreuungsmöglichkeiten verbessert werden, die finanziellen Mittel aber bei den Kommunen nicht oder nicht in ausreichendem Maß zur Verfügung gestellt werden, um diese Angebote zur Verfügung zu stellen. Dies ist so Weigt nicht hinnehmbar, da eigentlich derjenige der eine Bestellung aufgibt, dies auch bezahlen sollte.

In diesem Zusammenhang stellte der Bürgermeister bei der Vorstellung der Bedarfsplanung auch die „flexible kommunale Ganztageschule“ besonders heraus. Diese in Karlsdorf-Neuthard bereits seit vielen Jahren erfolgreich angewendete Betreuungsform für die Schülerinnen und Schüler sei in der Vergangenheit eine echte Erfolgsgeschichte gewesen. Im Gegensatz zu der vom Land favorisierten

verbindlichen Ganztageschule erlaube die „flexible kommunale Ganztagschule“ in Karlsdorf-Neuthard den Eltern den höchsten Grad an Flexibilität. So könne im Rahmen des aktuellen Betreuungskonzeptes in Karlsdorf-Neuthard jede Familie individuell zu ihren Planungen ein geeignetes Betreuungsangebot buchen. Dies verursacht zwar geringfügige Kosten für die Familien, versetzt aber im Gegensatz zu einer verbindlichen Ganztagschule die Familien jederzeit in die Lage verbindlich die für sie optimalen Betreuungsbausteine zu wählen. Aus diesem Grunde wird die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard auch weiterhin am Prinzip der flexiblen kommunalen Ganztagschule festhalten so Weigt. Aus der Bedarfsplanungsrunde heraus wurden durch die Befragung der Eltern einige Einzelwünsche an die Gemeinde herangetragen, um das Betreuungsangebot zu verbessern. Insgesamt zeigt sich aber so Bürgermeister Weigt, dass die Eltern in Karlsdorf-Neuthard mit der aktuellen Betreuungssituation der Kinder durchaus zufrieden seien.

Bürgermeister Weigt erläutert alle Umfrageergebnisse aus der Bedarfsplanungsrunde. Die entsprechende PowerPoint Präsentation mit der Auswertung aller Rückmeldungen kann wie gewohnt auf der Homepage der Gemeinde unter www.Karlsdorf-Neuthard.de im Ratsinformationssystem abgerufen und eingesehen werden. Als Ergebnis aus der Bedarfsplanungsrunde hat sich insbesondere für die Eltern der Wunsch nach einer Ausweitung der Betreuungszeit in der Ganztagsbetreuung und der Verlängerten Öffnungszeit von derzeit 7:30 Uhr auf 7:00 Uhr ergeben. Die Verwaltung hat dem Gemeinderat daher vorgeschlagen die Ausweitung der Betreuungszeiten, wie von den Eltern gewünscht, von 7:30 Uhr auf 7:00 Uhr zu prüfen. Hierzu soll zuvor eine nochmalige Umfrage bei allen Eltern im Kindergarten mit dem Hinweis auf die zusätzlichen Kosten durchgeführt werden. Danach könne man dieses Modell einführen, sofern ausreichend Eltern die Ausweitung der Betreuungszeit auch mit dem Hinweis auf die zusätzlichen Kosten wünschen. Die Ausweitung der Betreuungszeiten in der Ganztagsbetreuung und der VÖ wird in Karlsdorf dann am Sankt Elisabeth Kindergarten und in Neuthard am Sankt Franziskus Kindergarten angeboten, wenn entsprechend viele Eltern dies wünschen. Hierzu wurde die Verwaltung durch den Gemeinderat in einem einstimmigen Beschluss ermächtigt. Als weitere wichtige Erkenntnisse aus der Bedarfsplanung soll in der Ganztagschule in Neuthard das Mittagessensangebot auf alle Tagen von Montag bis Donnerstag ausgeweitet werden. Zudem wird an allen Kindergärten ein Ampelsystem eingeführt, das es den Eltern erlaubt, voraus zu schauen, ob und wann durch Krankheit oder sonstige Ausfälle das Betreuungsangebot nicht sichergestellt werden kann. Mit der Einführung des Ampelsystem gilt dann ab dem ersten Tag ein Anspruch auf Rückerstattung des Elternbeitrags für die Tage ab dem ersten Tag, an dem eine Betreuung nicht stattfinden kann.

TOP 4 Neubau Feuerwehrhaus Aufhebung Landschaftsbauarbeiten

Wieder einmal, so Bürgermeister Weigt, müsse man im Gemeinderat über die Aufhebung einer Ausschreibung beraten und Beschluss fassen. In Zeiten einer rasant sich entwickelnden Baukonjunktur war das Ergebnis der Ausschreibung der Landschaftsbauarbeiten ebenfalls nicht wirtschaftlich, wie viele andere Ausschreibungen bereits zuvor. Grundsätzlich sei man bemüht die Ausschreibungen innerhalb des Kostenrahmens der Kostenberechnung durchzuführen. Sofern dies nicht der Fall ist, so Weigt, und das Ausschreibungsergebnis mehr als 20 % über der Summe der Kostenberechnung liegt, könne man Ausschreibungen aufheben, um dann im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung oder im weiteren Fall durch Nachverhandlungen ein wirtschaftliches Ergebnis zu erreichen. Im vorliegenden Fall lag berechnete Summe für die Landschaftsbauarbeiten bei 578.411 €. Das günstigste Angebot hingegen lag bei 785.976,57 €. Aus diesem Grunde ist der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig gefolgt und hat die Ausschreibung für die Landschaftsbauarbeiten aufgehoben. Die Verwaltung wurde gleichzeitig vom Gemeinderat

beauftragt, nun mit einer beschränkten Ausschreibung zu versuchen, ein annehmbares und wirtschaftliches Ergebnis zu erzielen.

TOP 5 Straßenbeleuchtung-Umrüstung von 481 Straßenleuchten auf LED Technik

Der Gemeinderat hat einstimmig den Beschlussvorschlag der Verwaltung angenommen und die Netze BW GmbH als wirtschaftlichsten Bieter mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik zum Gesamtpreis in Höhe von 435.542,78 € beauftragt. Das vorliegende Ergebnis liegt sogar unter dem bepreisten Leistungsverzeichnis von 478.999,40 €. Mit der Umrüstung der bisherigen Lampen in LED-Leuchten ist ein erhebliches Einsparungspotenzial bei den Stromkosten aber auch eine deutliche höhere Lebenszeit für die Leuchten verbunden.

TOP 6 Sebastian Schule Neuthard -Turn und Schwimmhalle -Erneuerung der Warm-/Kalt- und Zirkulationswasserleitung zur Vermeidung von Legionellen

Im Rahmen einer amtlichen Begehung zur Überwachung von öffentlichen Schwimm- und Badebecken am 18.9.2023 wurde im Schwimmbad Neuthard eine erhöhte Konzentration von Legionellen in der Hausinstallation festgestellt.

Um zukünftig der Bildung von Legionellen vorzubeugen und damit einer Schließung der Turn- und Schwimmhalle zuvor zu kommen hat die Verwaltung ein Angebot zur Erneuerung der Warm-/Kalt- und Zirkulationswasserleitung bei einem ortsansässigen Unternehmen eingeholt. Aufgrund des Beschlussvorschlages der Verwaltung hat der Gemeinderat einstimmig die Firma Habitzreither GmbH aus Karlsdorf-Neuthard mit der Erneuerung der Warm-/Kalt- und Zirkulationswasserleitung zum Gesamtpreis in Höhe von ca. 24.000 €/brutto beauftragt.

TOP 7 Jahresreinigung der Kanalisation 2024 und 2025

Wie der Bürgermeister erläutert, werden die Kanalnetze in Karlsdorf-Neuthard jährlich abwechselnd im Ortsteil Karlsdorf und im Ortsteil Neuthard durch ein Fachunternehmen gereinigt. Die jetzt erfolgte Ausschreibung für die Jahre 2024 und 2025 hat die Firma Klaus-Dieter Zawisla GmbH aus Jockgrim mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 173.284,23 € als wirtschaftlichsten Bieter ermittelt. Auf der Grundlage dieses Ergebnisses hat der Gemeinderat die Firma Zawisla einstimmig mit den Kanalreinigungsarbeiten für die Jahre 2024 und 2025 beauftragt.

TOP 8 Kindergarten Sankt Elisabeth -Neugestaltung Außengelände Haupteingang

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zunächst zurückgestellt da noch eine Ortsbesichtigung des Gemeinderats zur Erläuterung der Planungen unter Planungsüberlegungen vor Ort erfolgen soll.

TOP 9 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen-Genehmigung der Annahme bzw. Weitervermittlung von Spenden im ersten Quartal des Jahres 2024 (§ 78 Absatz 4 GemO)

Die Gemeindeordnung wurde hinsichtlich der Annahme von Spenden und Sponsoring geändert. Danach muss der Gemeinderat über die Annahme oder Vermittlung von Spenden entscheiden. Die Gemeinde hat jährlich einen Bericht zu erstellen, in welchem die Geber, die Zuwendungen und der jeweilige Verwendungszweck anzugeben sind. Der Bericht ist der Rechtsaufsichtsbehörde zu

übersenden. Um den jeweiligen Spenderinnen und Spendern zeitnah eine Spendenbescheinigung ausstellen zu können sollte Genehmigung von eingegangenen Spenden alle drei Monate dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Aus diesem Grunde wurde dem Gemeinderat eine Zusammenstellung der im ersten Quartal bei der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard eingegangenen Spenden und Zuwendungen vorgelegt. Der Gemeinderat hat die Annahme dieser Spenden und Zuwendungen einstimmig beschlossen.

TOP 10 Stellungnahme zu Bausachen

TOP 10.1 Bauvoranfrage zum Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten auf dem Grundstück Flst. Nr. 1188, Tullastraße

Der Gemeinderat hat dem Bauvorhaben mit 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen das Einvernehmen erteilt.

TOP 10.2. Antrag auf Bauvorbescheid zur rückwärtigen Bebauung des Grundstückes Flst. Nr. 478, Kapellenstraße

Der Gemeinderat hat dem Bauvorhaben einstimmig das Einvernehmen erteilt.

TOP 10.3. Ausnahme/Befreiung zur Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Flst. Nr. 1922, Beethovenstraße

Der Gemeinderat hat dem Bauvorhaben mit 11 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen das Einvernehmen erteilt.

Wie gewohnt sind alle Vorlagen und Anlagen zur Gemeinderatssitzung auf der Homepage der Gemeinde www.karlsdorf-neuthard.de im Ratsinformationssystem abrufbar.